

цѣль (ganz).

Golyš. hat целкунецъ für часъ (Stunde) und целкунцы für часы (Uhr).

челюсть (Kiefer).

Damit scheint im Zusammenhang zu stehen челушить in der Bedeutung жевать kauen.

чихать (niesen).

Davon чихасъ für носъ Nase, Ссеп.

шатать (herumgehen wackelnd).

Das Wort шатикъ für гусъ Gang, Srezn. Dief. Golyš.

шерсть (Ziegenhaare).

Шерстнякъ wird bei Golyšev durch армякъ, зипунъ erklärt (Rock).

шершавъ (rauh, struppig, von der Wurzel сърх-).

Daraus dürfte zu erklären sein die Benennung des Schweins als širšucha Srezn. Dief. 333 (bereits bei Pallas ширшуха).

шить (nähen).

Davon шиворникъ der Schuster, von шиворить weiter abgeleitet.

Entlehnungen aus den benachbarten slavischen Sprachen begegnen auch in diesem Bereich. Bei Dief. ist rychlo für schnell verzeichnet, das ist das polnische rychły (schnell); eben daselbst rok in der Bedeutung Jahr ist polnisch. Auch шкорни Rom. für сапоги (Stiefel) ist das polnische skornia, čech. škorně. Ferner плахта bei Prasolen (gedeutet als шарфъ) ist das polnische płachta. Das bei Rom. für хлѣбъ eingetragene окружь dürfte auf dem weissrussisch belegten укрупъ (frustum panis) beruhen, und vielleicht richtiger укрупъ zu schreiben sein. Für хотѣтъ wird волицъ Rom. Rom.², волить Ссеп. verwendet. Das Verbum ist im südslavischen und auch kleinrussischen волити wollen, wünschen, noch allgemein bekannt. Die Wörter хвильница (die Stunde) und хвильник (Uhr) beruhen auf